



Mittwoch, 15.09.2021, 18.00 Uhr

**Bornaer Filmschätze retten:
das SAVE-Programm „Sicherung des
audiovisuellen Erbes in Sachsen“**

Einladung

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts.



 KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM

*Im Rahmen unserer gemeinsamen Veranstaltungsreihe
laden wir Sie – unter Beachtung der
aktuellen Coronaschutzmaßnahmen –
für **Mittwoch, den 15. September 2021, 18.00 Uhr**
in das Bürgerhaus „Goldener Stern“, Markt 11, ein.*

Der Freistaat Sachsen unterstützt seit 2019 die fachgerechte Retrodigitalisierung und öffentliche Zugänglichmachung von audiovisuellem Kulturgut und Forschungsdokumenten mit sächsischem Bezug. Die analogen Medien – Magnettonbänder, Filme von 8mm bis 35mm, Selbstschnittplatten oder Videobänder – stammen aus ganz unterschiedlichen Quellen: aus Privathand, von Vereinen, Stadtarchiven, Bibliotheken und von lokalen Fernsehanstalten ebenso aus Museen wie dem Museum Borna. In den letzten Jahren wurden im Rahmen des SAVE-Programms, das an der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB) angesiedelt und vom Filmverband Sachsen kofinanziert ist, so Hunderte von einzelnen Medieneinheiten digitalisiert.

Martin Morgenstern (Dresden) ist im Rahmen des SAVE-Projekts für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er wird das Programm anhand einiger Beispiele präsentieren.

Anschließend zeigt das Museum Borna historische Filmaufnahmen, die auch schon zum Teil in das SAVE-Programm eingeflossen sind.

Eintritt: 3,00 € (Vereinsmitglieder frei)

